



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale François & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

3. Pour se plaindre, pour esperer & desesperer. Sich zu beklagen, zu hoffen und zu verzweifeln.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Laissons ces qualitez, ces ceremonies.

C'est à moi de vous servir.

Vous êtes trop obligeant.

Je ne sai, comment je pourrai me revancher de tant d'obligations, que je vous ai.

3. Pour se plaindre, pour esperer & desesperer.

Que je suis malheureux, si cela est!

Pauvre & miserable que je suis!
Pauvres & miserables que nous sommes!

Que je suis malheureux!

Helas! ô ciel!

O mon Dieu, quelle peine!

Ah méchante fortune!

Où sommes nous réduits!

C'est fait de nous, nous sommes morts, nous sommes perdus.

Il n'y manquoit plus que cela.

Nous y voici enfin.

C'est-là ce, qui me fâchoit.

Voilà ce, qui acheve de nous perdre.

C'est là le mal.

C'est mal fait en verité.

O le pauvre homme!

Lasset uns solche Titul, solche Ceremonien bey Seite setzen.

Es stehet mir zu, euch zu dienen.

Ihr seyd gar zu höflich.

Ich weiß nicht, wie ich mich von der Schuldigkeit, womit ich euch verbunden bin, werde los machen können.

Sich zu beklagen, zu hoffen und zu verzweifeln.

Wenn diesem also ist, wie unglücklich werde ich denn seyn!

Ich armer und elender Mensch!

Wir arme und elende Menschen!

Wie unglücklich bin ich doch!

Ach! O Himmel!

O Gott, welche Mühe!

O böses Glück!

Wo ist es mit uns hinkommen!

Es ist gethan mit uns, wir sind des Todes, wir sind verloren.

Das einzige war noch übrig.

Nun sind wir endlich dahin kommen.

Dieses war es eben, was mich verdross.

Dieses hat uns zum völligen Untergange gebracht.

Dieses ist eben das Ubel.

Das ist gewißlich übel gethan.

O der arme Mensch!

Je suis le plus malheureux des hommes.

Patience!

Que faut-il faire?

Il faut prendre patience.

Il faut se conformer à la volonté de Dieu.

Voilà tout ce, qu'on peut faire.

J'espere, que Dieu &c. J'espere, que le ziel &c.

C'est assez, vous dis-je; il faut avaler cela doux comme miel.

Il faut mourir tôt ou tard.

On trouve a manger du pain par tout.

Il vaut autant mourir d'une façon que d'une autre.

4. Pour donner des marques d'affirmation, de consentement & de créance.

IL est vrai.

Il est pourtant vrai.

Il n'est que trop vrai.

Pour vous dire la verité.

En effet il est ainsi.

Qui en doute?

Il n'y a point de doute.

Je crois, qu'oui.

Je crois, que non.

Je gage, qu'oui.

Je gage, que non.

Je dis, que si.

Ich bin der Unglücklichste von allen Menschen.

Gedult!

Was soll man machen?

Man muß Gedult haben.

Man muß sich dem Willen Gottes untergeben.

Dieses ist alles, was man thun kan.

Ich hoffe, daß Gott ic. Ich hoffe, daß der Himmel ic.

Es ist genug, sage ich euch; müßet dieses hinunter schlucken, als wenn es so süß wie Honig wäre.

Es muß gestorben seyn, es sey früh oder spät.

Man findet allenthalben Brot zu essen.

Es gilt gleich, man sterbe auf einer oder eine andere Art.

Zu verstehen zu sagen, wie man wahrer jaha, verwillige und glaube.

ES ist wahr.

Es ist dennoch wahr.

Es ist mehr als zu wahr.

Euch die Wahrheit zu sagen.

Es befindet sich in der That.

Wer zweifelt dran?

Daran ist kein Zweifel.

Ich glaube, ja.

Ich glaube, nein.

Ich wette ja.

Ich wette, nein.

Ich sage, ja.